



„Kirche“ Otto Pankok 1926

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

4/2024 · September · Oktober · November
194. Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Wohin soll ich gehen,	Seite 8
Eine Krippe für die Dorfkirche	Seite 18
Kinderkirche startet wieder	Seite 31

Inhalt:

AN-ge-DACHT 4

AUSBLICK:

Editorial 3

Lühlerheim-Termine 6

Anzeigen

- Ambulanter Pflegedienst 7

- Café Lühlerheide 7

Wohin soll ich gehen,

wenn ich unsichtbar sein will? 8

Frauenkirchentag 2024 10

Einladung zum Erntedankbasar 11

Konzerte

- Von Tränen und Zuversicht 12

- Lieder ohne Worte 13

Hörst Du sie auch? 14

Netzwerk 50 plus

- „Mehrgericht“ 15

- „FrühCafé“ 15

- Netzwerktabelle 16

Eine Krippe für die Dorfkirche 18

Advents- und Weihnachtskonzert

des Kirchenchores 18

Geburtstage 19

Dürfen Christen hassen? 22

Frauenhilfe Drevenack

- Frauenhilfe-Termine 23

Jugend Damm 29

Internationale Teestube 24

Evangelische Gehörlosen-

gemeinde Wesel 29

Kinderseite 30

Die Kinderkirche startet wieder 31

Gemeindeversammlung 31

Jugend Drevenack 32

Churchnight 34

Kinderseite 35

Literaturgottesdienst 52

RÜCKBLICK:

Ein blaues Wunder erleben! 36

Evangelisches Familienzentrum 38

Netzwerk-Grillen 39

Saisonabschluss beim Kirchenchor 40

Ein ausgelassener Spielnachmittag

in der Teestube 42

Sommerfest im Familienzentrum 43

KiKiChor Drevenack 44

Datenschutz 45

Impressionen von den

Outdoor-Gottesdiensten 46

Aus dem Presbyterium 48

Amtshandlungen 49

Spenden und Kollekten 50

ÖFFNUNGSZEITEN**UND KONTAKTINFOS:**

Impressum 50

Telefonnummern und Adressen 51

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm I

Gottesdienste II und III

Miriamsonntag III

Evangelische Gehörlosen-

gemeinde Wesel 29

Gemeindehaus Drevenack IV



Andreas
Amerkamp
Foto: privat

Liebe
Leserinnen
und Leser,
das war er also,
der Sommer
2024. Die Was-
sermenge, die
in den letzten
Jahren fehlte,
war in diesem
Jahr reichlich
vorhanden.

Doch nicht nur der Regen, sondern auch der Hagel im Juni hat für massive Ernteausfälle gesorgt. Erntedank steht vor der Tür und das wollen wir trotz aller Widrigkeiten feiern.

Im Erntedanklied EG 508 „*Wir pflügen und wir streuen*“ von Matthias Claudius danken wir auch der Sonne und dem Wind. Haben Sie sich unser Titelbild bewusst angeschaut? Dank Sonne und Wind „ernten“ wir auch Energie.

Auch in unserer Gemeinde sind immer mehr Photovoltaikanlagen zu finden, sei es auch nur in Form eines kleinen Balkonkraftwerkes und die Windenergie wird auch hier ausgebaut.

Wir haben also allen Grund „Danke“ zu sagen, egal was wir geerntet haben.

Das Redaktionsteam möchte sich auch bei Dieter Schulte Bunert bedanken, dass er uns nun unterstützt. Seine Mitarbeit war schon länger geplant, aber aus wohl bekannten persönlichen Gründen bisher nicht möglich gewesen. Nunmehr freuen wir uns auf die Verstärkung in unserem Team und heißen Dieter herzlich willkommen.

Dem Gemeindebrief können Sie entnehmen, dass auch der Herbst einiges in unserer Gemeinde zu bieten hat. Neben dem Erntedankfest, steht das Mitarbeitendenfest vor der Tür und auch die KinderKirche startet wieder.

Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst und viel Spaß beim Lesen des neuen Gemeindebriefes.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, so freuen wir uns immer über Ihre und eure Spenden.

Andreas Amerkamp



Wegen der Sommerferien schreibe ich diese Andacht schon Anfang Juli. Eine Zeit, in der sich alle auf die Sommerferien freuen und darum Leichtigkeit aufzieht.



Pfarrerin
Britta Bongartz
Foto: privat

Aber auch eine Zeit, in der für Landwirte und Gärtner allerhand zu tun ist. Denn Wachstum und Ernte – das ist das, was die nächsten Wochen und Monate bestimmen soll.

In diesem Jahr aber ist so manches anders. Der Regen der letzten Monate (während ich diese Zeilen schreibe, regnet es schon wieder ziemlich kräftig!) hat dafür gesorgt, dass es Äcker gibt, die nicht bestellt sind, weil immer noch kleine Seenlandschaften darauf zu sehen sind.



Foto: Dieter Stadler

Die Nässe der letzten Wochen führt an anderen Stellen dazu, dass auf

Feldern nur braunes, verdorbenes Laub der Kartoffelpflanzen zu sehen ist und hier wohl keine Ernte zu erwarten ist. Und fast jeder Mensch mit einem Garten klagt in diesem Jahr wohl über die Legionen von Schnecken, die über alles herfallen, was zart und grün ist.



Foto: Britta Bongartz

In dieser Zeit eine Andacht zum Thema E R N T E D A N K zu schreiben, fällt dann nicht nur leicht. Denn so richtig leicht geht mir der Dank nicht über die Lippen, wenn die Bedingungen so schwierig sind wie in diesem Jahr. Wie sehr steigt vielleicht auch Sorge, dass dieses Jahr keine Ausnahmeerscheinung bleiben wird, in denjenigen auf, die sich ihren Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft verdienen?

Doch während ich darüber nachdenke, fällt mir, wen wunderts, *das* Lied schlechthin zum Erntedank ein. Es stammt von Matthias Claudius, der es im 18. Jahrhundert geschrieben hat. Und aus dem so viel Dankbarkeit und so viel Staunen spricht, dass ich darüber ins Staunen gerate.

Ich stelle mir vor, dass auch damals die Zeit nicht nur einfach war. Dass

es auch damals Jahre gab, in der die Ernte nicht so großzügig ausfiel, wie in Spitzenjahren. Dass Matthias Claudius trotzdem diese Worte gedichtet hat, die wir heute noch singen, lässt mich Mut schöpfen: Alle Gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Er schenkt uns, was wir brauchen.

Oft genug sogar im Überfluss. Er schenkt uns Ertrag von den Feldern und Mittel zum Leben. Aber er nimmt uns auch ein Stück weit die Verantwortung ab. Denn ob dieses Jahr eingehen wird in die Liste der Jahre mit der größten Ernte oder nicht – das liegt nicht in unserer Hand. Wir, oder vielmehr die Landwirte unter uns, pflügen und wir streuen. Aber ob etwas daraus wird, ist für uns unverfügbar.

Denn:

Er sendet Tau und Regen
und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen
gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behende
in unser Feld und Brot: es geht
durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.

Wenn ich daran denke, dass Matthias Claudius im 18. Jahrhundert solche zuversichtlichen Worte hatte, dann kann ich staunen und danken. Für das, was mir diese Worte an Zuversicht geben. Und auch dafür, dass Gott es ist, der uns unsere Lebensgrundlage schenkt. Und zwar selbst

dann im Überfluss, wenn ein Jahr mal nicht mit Rekorderten einhergeht.

Und so wünsche ich Ihnen in diesem Herbst ein Auge für das Schöne und gelungene in der Natur und ein Staunen über all das, was Gott Ihnen schenkt.

Pfarrerin Britta Bongartz



Foto: Hans Herzog

Lühlerheim- Termine

Evangelische Stiftung
Lühlerheim

Erntedankgottesdienst

Das Erntedankfest im Lühlerheim fällt in diesem Jahr auf den 5. Oktober 2024. Um 18:15 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Kapelle.

Neben dem Kirchenchor Brünen wirken die Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald mit, die den festlichen Erntealtar gestalten.

Im Anschluss laden wir ein zum geselligen Beisammensein am Kartoffel-
feuer.



Boule Spielen im Lühlerheim

Bei trockenem Wetter treffen wir uns regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz des Lühlerheims.

Dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Ab November ist Winterpause.

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

finden wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt.

Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir Abendmahl.



Evangelische Stiftung Lühlerheim
Miteinander im Dorf
AMBULANTE DIENSTE



**MITEINANDER
IM DORF**

**AMBULANTER
PFLEGEDIENST**

- in Ihrer Nähe
- persönlich
- kompetent



Telefon: 0 28 56/29-1202
E-Mail: miteinanderimdorf@luehlerheim.de

TRÄGER Evangelische Stiftung Lühlerheim
Marienthaler Str. 10 | 46514 Schermbeck



CAFÉ Lühlerheide
GENESSEN IM GRÜNEN



Genießen im Grünen

LÜHLERHEIDER FRÜHSTÜCKSBUFFET

jeden 1. Samstag im Monat
· 09.30 – 12.00 Uhr ·

reichhaltiges Frühstücksbuffet
u. a. mit Münsterländer Brotauswahl,
verschiedenen Brötchen, herzhaftem
Aufschnitt (Wurst und Käse), Salat, Joghurt,
frischem Obst, Rührei, Kaffee und Tee

Nur mit vorheriger
Anmeldung/Reservierung

22,90 €
pro Person

Ideales Ausflugsziel für Fahrrad- und Motorradfahrer.

Café Lühlerheide
Marienthaler Straße 10 · 46514 Schermbeck
02856/29-1600 · www.luehlerheide.de

Wohin soll ich gehen, wenn ich unsichtbar sein will?

Bericht über eine Unterrichtsreihe im Konfirmandenunterricht

Die aktuelle Konfigruppe steht kurz vor Ende des ersten Jahres – nach den Sommerferien findet der Unterricht nicht mehr dienstags statt, sondern monatlich samstags.

Und im Frühjahr geht es dann auf eine Konfigfreizeit nach Rheurdt, bevor danach die Konfirmation ansteht.

Was aber machen die Konfis eigentlich? Wir befassen uns mit sehr unterschiedlichen Themen und versuchen immer herauszufinden, was diese Themen mit uns und unserem Leben zu tun haben.

Vor den Sommerferien zum Beispiel war es das Thema Gebet. Mit ganz



Fotos: Britta Bongartz

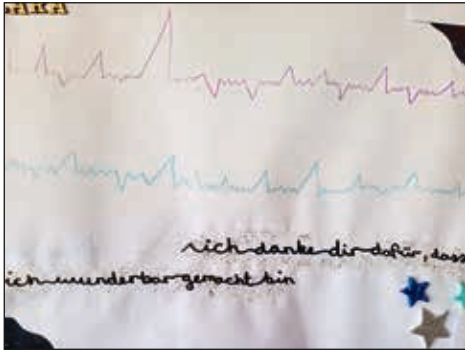
unterschiedlichen Herangehensweisen haben wir uns dem Thema genähert: Dazu gehörte die Auseinandersetzung mit traditionellen Texten, aber auch praktische Übungen zur Konzentration und Meditation.

So haben wir uns mit dem Vater Unser beschäftigt und überlegt, was die einzelnen Bitten uns sagen. Mit einer Phantasiereise haben wir versucht nachzuvollziehen, was der Beter von Psalm 23 erlebt, als er betete „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“ Schöne Landschaften haben wir auf dieser Phantasiereise gesehen („Du weidest mich auf einer grünen Aue und führst mich zum Frischen Wasser“), aber auch



Halt in tiefen Tälern und die Erfahrung von echter Gemeinschaft.

Zuletzt dann haben wir uns mit Psalm 139 beschäftigt. In ihm kommen sehr prägnante Sätze vor, die an mancher Stelle auch unsere Lebens- und Glaubenserfahrungen heute widerspiegeln. Und so haben wir den Psalm in einem ersten Schritt gehört



und dabei sozusagen einen inneren Seismographen mitlaufen lassen, der aufzeichnete, welche Worte und Sätze mich besonders ansprechen.

In einem zweiten Schritt hat dann jeder und jede einen Vers ausgewählt und auf seine ganz eigene Art künstlerisch dargestellt. Was bei solchen Arbeiten immer ein besonderes Erlebnis ist, wenn die Jugendlichen ihre ganz eigene Aussage in einem Text finden und für sich entdecken, was der Text ihnen sagen kann. So ist das zum Beispiel in den beiden Bildern zu entdecken, die ich für diesen Artikel aus den Werken der Konfis ausgewählt habe:

Der Psalmbeter macht die Erfahrung: Egal wo ich bin – Gott ist an



meiner Seite. Ich kann mich ihm nicht entziehen, auch wenn ich nicht gesehen werden möchte, ist er da. Mit den Worten von Martin Luther heißt es da: Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Ein Junge aus der Konfigruppe hat für sich diese Worte übertragen: Wohin soll ich gehen, wenn ich unsichtbar sein will?

Eine Jugendliche hat für sich erkannt: Gott kennt mich. Er schreibt eine Geschichte, in der ich eine Rol-



le spiele, er schreibt MEINE Geschichte.

Welcher Vers ist derjenige, der Sie besonders anspricht? Lesen Sie doch mal nach: In der Bibel Psalm 139 oder einfach hier:



Britta Bongartz



Evangelische Frauen
im Rheinland



Evangelisches Bildungszentrum
im Rheinland

Hoffnung & funken

**Frauen-
kirchentag
2024**
Christuskirche Velbert
Grünstraße 27
42551 Velbert

© Adobe Stock 715365429

Gottesdienst - Gespräch - Workshops - Musik - Tanz - Singen - Gemeinschaft - Lachen



SÄNGERIN
CAROLA LAUX

Samstag, 5. Oktober 2024

10:00–17:00 Uhr

Kosten: 20 € (inkl. Getränke & Verpflegung)

anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

www.ebz-rheinland.de | Infos unter 0228 9541-123



Veranstalterinnen: Evangelische Frauen im Rheinland e.V.
zusammen mit einem Arbeitskreis von Frauen aus dem Kirchenkreis Niederberg

 **Evangelische Frauen im Rheinland –
Frauenhilfe Drevenack**

Der Tag beginnt um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Das vielseitige Programm bietet eine breite Palette an Workshops, die zum Nachdenken, Diskutieren, Lachen und Mitmachen einladen.

Von Line Dance, Klangerleben mit Klangschalen, Heilsamem Singen und Trommeln bis hin zu (feministisch)-theologischen und spirituellen Angeboten, Seminaren zu gesellschaftspolitischen Themen und kreativen Workshops wie Ebru-Malerei oder Kerzen gießen – für jede ist etwas dabei.

Zeit und Ort:

Samstag, 5. Oktober 2024,
9:30 bis 17:00 Uhr,
Christuskirche Velbert, Grünstr. 27,
42551 Velbert

Kontakt und Anmeldung:

Evangelische Frauen im Rheinland e.V.

Anmeldungen

bis zum 24. September 2024 über
www.ebz-rheinland.de oder an
anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Gekürzter Text von der Homepage
www.frauen-rheinland.de

Wer hat Lust mitzukommen?
Wir können Fahrgemeinschaften bilden.

Bitte bei Luitgard Blömer melden
02858 9174402 LB

Einladung zum Erntedank- basar am 6. Oktober



Foto: Luitgard Blömer

Auch in diesem Jahr laden wir am 6. Oktober nach dem Gottesdienst ganz herzlich zum Erntedankbasar ins Gemeindehaus ein. Kaffee und selbst gebackene Kuchen stehen bereit.

Ein reichliches Angebot erwartet Sie. Unsere bewährten Socken für den Winter aber auch Dekoratives für den Wohnbereich stehen zum Verkauf bereit.

Der Erlös kommt wieder in den Spendentopf, dessen Gesamthalt wir einmal jährlich an verschiedene Vereine, Institutionen und an unsere Kirchengemeinde spenden. LB

„Lieder ohne Worte“ Konzert für Saxophon und Klavier

Sonntag, den 22. September, um 17:00 Uhr
in der Schermbecker St. Georgskirche

**Auf dem Programm stehen Werke von
J. S. Bach, Desenclos, Mendelssohn-Bartholdy, Turnage u.a.**



**Jan Schulte-Bunert (Saxophon)
Florian von Radowitz (Klavier)**

Jan Schulte-Bunert: Warmer, zupackender Klang, Brillanz und Spielfreude – Jan Schulte-Bunert ist Pionier der neuen deutschen Schule des Saxophons. Als Solist mit Orchester, als Orchestersaxophonist der Berliner Philharmoniker und mit seinem Saxophonquartett clair-obscur verbreitet Jan Schulte-Bunert seine Botschaft. Konzerte und Meisterkurse führen ihn nach Europa, Amerika und Asien. Neben vielen anderen Auszeichnungen ist Jan Schulte-Bunert Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs, des internationalen Gaudeamus Wettbewerbs und des Echo Klassik. Der von ihm initiierte Internationale Meisterkurs für klassisches Saxophon in Laubach zählt zu den renommiertesten weltweit.

Florian von Radowitz: Ausgebildet an den Musikhochschulen in Mannheim und Berlin (Klasse Prof. Klaus Hellwig) sowie in Meisterkursen bei Menahem Pressler, Thomas Quasthoff u.a. Der Pianist Florian von Radowitz konzertiert regelmäßig im In- und Ausland. Sein Repertoire umfasst die klassische Klavierliteratur ebenso wie Salonmusik sowie genreübergreifende Formate. Neben Soloprogrammen arbeitet er mit verschiedenen künstlerischen Partnern zusammen. Er ist gefragter Kammermusiker und tritt regelmäßig mit Preisträgern internationaler Wettbewerbe auf. Engagements führten ihn in renommierte Konzerthäuser wie die Berliner Philharmonie, das Konzerthaus am Gendarmenmarkt und das Leipziger Gewandhaus. Seit 2011 ist Florian von Radowitz Lehrbeauftragter an den Musikhochschulen in Berlin und Basel.

Die beiden Musiker begeistern mit einem farbenprächtigen Programm, einer Melange aus Tradition und Moderne.

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Spende von mindestens 10,00 € gebeten!

„Von Tränen und Zuversicht“ Benefizkonzert zugunsten der DiakonieSTIFTUNG

Sonntag, den 17. November, um 17:00 Uhr
in der Schermbecker St. Georgskirche

Auf dem Programm stehen Chorwerke a capella
von Anton Bruckner, Arvo Pärt, Peter Cornelius u. a.



Kammerchor Consono (Köln)
Harald Jers (Leitung)

Der Kammerchor CONSONO aus Köln wurde im Jahr 2001 von Harald Jers gegründet. Seitdem hat er bereits zahlreiche nationale und internationale Chorwettbewerbe gewonnen und sich so als einer der besten Kammerchöre Deutschlands etabliert. Regelmäßige Rundfunk- und Fernsehauftritte, sowie CD-Einspielungen und Einladungen zu bedeutenden Musikfestivals unterstreichen die hohe chorische Qualität des Ensembles und das internationale Ansehen. Der homogene Chorklang und die Transparenz der Stimmen von CONSONO werden in der Presse immer wieder als herausragend gelobt.

Zum Programm: Immer wieder führen unterschiedliche Lebensereignisse Menschen in die Trauer – meist verbunden mit vielen Tränen. Zahlreiche Komponisten haben sich diesen emotionalen Momenten in großen Chorwerken gewidmet, diese dabei oft aber auch mit einem Ausdruck von Hoffnung und Zuversicht verbunden.

Das Programm des Kammerchors CONSONO wird dieses Spannungsverhältnis stilistisch vielfältig in unterschiedlichen a-capella-Werken aufgreifen und den Bogen von den Klageliedern über die Zerstörung Jerusalems aus dem 137. Psalm bis in die heutige Zeit spannen – nicht zuletzt mit Blick auf das Kriegsgeschehen in der Ukraine.

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Spende von mindestens 10,00 € gebeten!

#digitalekirche

Hörst du sie auch?

Glocken sind vertraute Klänge der Heimat. Wer im Urlaub ist oder wissen möchte, wie sich das Geläut einer anderen Kirche anhört, kann dies auf der Homepage createsoundscape.de tun. Auf einer virtuellen Landkarte lassen sich dort 5000 kirchliche und weltliche Glocken aus Deutschland, Österreich und weiteren Ländern Europas zum Klingen bringen.

Neben Audioaufnahmen liefert die Homepage Bilder, Informationen zur Kirche sowie Gussjahr, Material und Klangton der



entsprechenden Glocken. Nicht nur bekannte Klänge wie der der Dresdner Frauenkirche oder der Freiheitsglocke vom Rathaus Berlin-Schöneberg, auch kleine Dorfkirchen und Glocken aus Dänemark, Lettland oder Ungarn sind zu finden.

Evangelische und katholische Kirche, die das Projekt verantworten, rufen junge Leute auf, mitzumachen: Sie können Film-, Foto- und Audioaufnahmen von noch nicht erfassten Glocken auf der Homepage hochladen. Ziel ist, das Geläut aller 100.000 Glocken in Deutschland und darüber hinaus online zugänglich zu machen.



www.createsoundscape.de

Hinweis:

Die Glocken unserer Dorfkirche sind auch dabei!



„MehrGericht“

Immer am
ersten Donnerstag im Monat
ab 11:30 Uhr im Jugendhaus Damm

Donnerstag, 5. September

Donnerstag, Oktober fällt aus

Donnerstag, 7. November

Donnerstag, 5. Dezember

Kostenbeitrag 8 €.

Anmeldungen sind ausschließlich

**über das Netzwerkhandy
0151 18956553**

oder per E-Mail mail@netzwerk-drevenack.de möglich.

Unser Fahrdienst holt Sie
bei Bedarf auch gerne ab!



„FrühCafé“

**für alle Netzwerkende und
alle Interessierten 50plus.**

Immer am zweiten Mittwoch
im Monat
von 9:00 bis 11:30 Uhr
im Gemeindehaus

Der Kostenbeitrag
beträgt 4,50 €.

September noch Sommerpause

Mittwoch, 9. Oktober

Mittwoch, 13. November

Mittwoch, 11. Dezember

Eine Anmeldung ist zur besseren
Planung erforderlich und möglich
per E-Mail oder Netzwerkhandy.

Bei Bedarf organisieren wir gerne
einen Fahrdienst!

	Gruppe	Termin
1.	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr
2.	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	Kochen	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	Literatur I	jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr
5.	Literatur II	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	PC/Handy Kurs	neuer Kursstart voraussichtlich Oktober/November
7.	Rommé	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
8.	Doppelkopf	mittwochs 14-tägig von 15:00 bis 18:00 Uhr 04.09./ 18.09./ 02.10./ 30.10./ 13.11./ 27.11./ 11.12.
9.	Mobilitätstraining	jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr
10.	Bingospiel	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
11.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr
12.	Singkreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
13.	Sütterlin-Schrift	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	Tanzen	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 01.09./ 29.09./ 27.10./ 17.11.
15.	Tischtennis	nach Absprache Freitags ab 20:00 Uhr
16.	Schlendergruppe	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17.	Wandergruppe	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
18.	Kulturkreis	nach Absprache
19.	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Web-Seite: www.netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Tel.
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	I. Schmitz	02858 6417
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus <u>Damm</u>	Netzwerkhandy	0151 18956553
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker" <u>Damm</u> oder nach Absprache	W. Pannebäcker	02853 3793
Jugendhaus <u>Damm</u>	A. Kreft	0151 23296457
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 918787
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder Kirche	Netzwerkhandy	0151 18956553
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus <u>Damm</u>	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus <u>Damm</u>	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	Netzwerkhandy	0151 18956553
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Platz	02858 7385
Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine: 5. September, Oktober fällt aus, 7. November, 5. Dezember		

Eine Krippe für die Dorfkirche

Das fehlt uns noch: eine Krippe mit Maria und Joseph, Ochs und Esel, Engel, Hirten und Königen für unsere Dorfkirche.

Darum suchen wir Menschen, die mit ihren (kunst-) handwerklichen Fähigkeiten gemeinsam eine solche Krippe bauen: Ob aus Holz oder Filz, Ton oder Stoff – der Fantasie und den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Einzig: Es soll in Gemeinschaft entstehen. Ein erster Termin zum Planen des Projektes und findet am Montag, 23. September um 20:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Die weiteren Termine werden dann gemeinsam festgelegt. Bei Interesse wenden Sie sich für die bessere Planung gerne kurz an Britta Bongartz: 01515 5205921



Foto: AA

Advents- und Weihnachtskonzert des Kirchenchores

„Save the date“, bitte schon einmal vormerken:

Am Dienstag, 17. Dezember 2024, um 19:00 Uhr, findet in unserer Kirche, nach langer Zeit (bedingt durch die Corona- Pandemie) wieder ein Konzert statt. Es werden viele, altbekannte Lieder, als auch neuartige Kompositionen zur Aufführung gelangen, teilweise auch in englischer Sprache. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Helmut Dames

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

für Neugierige RELIGION

DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hate-speech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig. Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahe-zuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich auch „verhassten“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zumutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist. Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können. Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie aususchalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

KONSTANTIN SACHER

✚ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Frauenhilfe-Termine

Termine September bis Dezember 2024

Änderungen vorbehalten

Datum	Ort des Treffens	Thema
4. September 14:30 bis 16:45 Uhr	Landhaus Wortelkamp, Damm	Jahresfest 2024 Mit Musik geht alles besser!
18. September 14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
2. Oktober 14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
6. Oktober ab 10:30 Uhr	Gemeindehaus	Erntedankbasar nach dem Gottesdienst
16. Oktober 14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe -Nachmittag „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele!“ Friedrich Wilhelm Raiffeisen – Amalie Raiffeisen
6. November 14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
20. November 15:00 bis 16:30 Uhr		Frauenhilfe -Nachmittag aus der Mitgliederzeitschrift: „Wege zum Frieden“
1. Dezember 9:30 Uhr	Dorfkirche Kirchkaffee im Gemeindehaus	Mitgestaltung des Gottesdienstes zum ersten Advent
4. Dezember 14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
18. Dezember 14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag: Adventsfeier

Kindergruppe



für alle Kinder ab **sechs Jahren**

Jeden zweiten Montag,
von 16:30 bis 18:00 Uhr

2. September 2024

16. September 2024

14. Oktober 2024

28. Oktober 2024

11. November 2024

25. November 2024

9. Dezember 2024

23. Dezember 2024

*Am Montag, 23. September
von 15:00 bis 18:00 Uhr
kommt wieder das Spielmobil
zum Jugendhaus!*

Es freuen sich auf euch
Luzy, Ruth und Annette

Termine der Internationalen Teestube

September bis November 2024

Öffnungszeiten: 15:30 bis 17:30 Uhr · (Änderungen möglich)



Foto: LB

- 27. September** Der Herbst ist da!
Äpfel, Birnen, Pflaumen...
- 25. Oktober** Bastelaktion in den Herbstferien:
Blätterdruck
- 29. November** Spiele mit Licht und Schatten

Herzlich willkommen! Das Teestubenteam

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

→ Kindergruppe

für alle Kinder ab sechs Jahre
von 16:30 bis 18:00 Uhr

→ PC-Kurs*

von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

→ Offener Treff

für alle Jugendlichen
von 16:30 bis 19:30 Uhr

→ Yoga*

von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

→ Mobilitätstraining*

für alle Senior*innen,
von 10:00 bis 11:00 Uhr

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

→ Dammer Treff

letzter Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr

FREITAGS:

→ Offener Treff

für Jugendliche ab 16 Jahren
von 18:00 bis 20:00 Uhr

→ Tischtennis*

ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

→ Tanzkurs*

von 18:00 bis 19:30 Uhr

Lühlerheim 18:15 Uhr	Drevenack 9:30 Uhr	Schermbek 11:00 Uhr
-------------------------	-----------------------	------------------------

September 2024

So 01.09.		Wiegmann	Wiegmann mit STAF (Irish Folk Band aus Hünxe)
Sa 07.09.	Bongartz		
So 08.09.		Bongartz, m. A.	Bongartz, m. A. und Kirchenchor
Sa 14.09.		18:00 Uhr Bongartz, Gottesdienst mit Anschließendem Mitarbeiter- denfest	
So 15.09.		Kein Gottesdienst	Wiegmann, m. T. und Band
Sa 21.09.	Bongartz, m. A.		
So 22.09.		Bongartz, Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs	Wiegmann, m. T. und mit Taiferinnerung und KIKIChor Drevenack
So 29.09.		Herzog	Herzog

Oktober 2024

Sa 05.10.	Herzog, ök. Erntedank- gottesdienst mit Erntegruppe und Kirchenchor Brünen		
So 06.10. Erntedank		Wiegmann, m. A. anschließend Erntedankbasar	Wiegmann, m. T. und m. A. und Landfrauen und Bläserchor
So 13.10.		Bongartz	Bongartz
Sa 19.10.	Herzog, m. A.		
So 20.10.		Herzog, m. T.	Herzog
So 27.10.		Herzog	Herzog, m. A.
Do 31.10. Reformationstag		18:00 Uhr Churchnight	

November 2024

Sa 02.11.	Wiegmann		
So 03.11.		Wiegmann	Wiegmann
So 10.11.		Bongartz, m. A. und anschließender Gemeindeversammlung	18:00 Uhr Synodaler Jugendgottesdienst
Sa 16.11.	Herzog, mit Gedenken an die Verstorbenen		

	Lühlerheim 18:15 Uhr	Drevenack 9:30 Uhr	Schermbek 11:00 Uhr
So 17.11. Volks- trauertag		Herzog, anschließend ca. 10:30 Uhr Feierstunde am Eh- renmal, Bongartz	
Mi 20.11. Buß- und Bettag		19:30 Uhr Bongartz, Rommeswinkel-Meis, Lipski-Reinhardt Literaturgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Hünxe-Bruckhausen	18:00 Uhr ök. GD Muppala und Wiegmann
So 24.11. Ewigkeits- sonntag		Bongartz, m. A. mit Gedenken der Verstorbenen	11:00 Uhr Wiegmann, m. A. 15:00 Uhr Wiegmann

Dezember 2024

So 01.12.		Herzog, mit der Frauenhilfe	Herzog, mit der Frauenhilfe
Sa 07.12.	Herzog, mit Kirchenchor		
So 08.12.		Bongartz, mit KITa Waldstrolche	Wiegmann, mit KITa Hand in Hand

Abkürzungen:

m. A. = mit Abendmahl
ök. = Ökumenisch

m. T. = mit Taufe
gem. GD = gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

Nur keinen Streit vermeiden – Neue Wege finden



Gottes-
dienst zum
Mirjam-
sonntag im
Kirchen-
kreis We-
sel, vorbe-
reitet vom
synodalen
Arbeits-
kreis für
Frauen
unter der

Leitung von Pfarrerin
Anja Hartmann.

Datum: 15. September 2024

Zeit: 9:30 Uhr

Ort: Friedenskirche,
Hamminkeler Landstraße 20,
46483 Wesel

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Seniorentreff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*.....	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker.....	19:30 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel.....	9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht.....	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor.....	18:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder).....	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf *.....	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat)*.....	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)*.....	19:00 Uhr

Freitag

Internationale Teestube (4. im Monat).....	15:30 bis 17:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat.....	9:00 bis 13:00 Uhr
---	--------------------

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat).....	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de



OFFENER TREFF

jeden Dienstag von 16:30 bis 19:30 Uhr

Jeden Dienstag findet ihr hier

- ◆ einen regelmäßigen und offenen Treffpunkt
 - ◆ verschiedene Sport- und Spielangebote
 - ◆ wie Kicker, Billard, Fußball, Airhockey, Singstar, Playse, neue Medien u.a.
 - ◆ Brett- und Kartenspiele
 - ◆ Kreativangebote
 - ◆ gemeinsames Kochen und Essen
 - ◆ chillen, quatschen, Kaffee/ Tee trinken
 - ◆ offene Ohren für Eure Anliegen
 - ◆ u.v.a.m.
- ◆ **Selbstverständlich ist auch unserer OT inklusiv!!!**

Evangelische
Gehörlosengemeinde
Wesel



Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Bitte nachschauen auf der Website der GL Gemeinde:
www.gebaerdenkirche.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: der dritte von rechts





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kinder- kirche startet wieder

Ab September findet wieder die Kinderkirche statt. Einmal im Monat, in der Regel samstags, treffen wir uns für zwei Stunden im Gemeindehaus. Wir singen und basteln, hören eine Geschichte und spielen. Außerdem wollen wir ein kleines Picknick-Frühstück machen, zu dem jeder etwas mitbringen darf.

Eingeladen sind alle Kinder von ca. fünf bis zehn Jahren.

Die Termine in den nächsten Monaten sind:

- 7. September 10:00 bis 12:00 Uhr
- 6. Oktober 9:30 Uhr
(Achtung: dies ist ein Sonntag

und wir treffen uns bereits um 9:30 Uhr in der Kirche.

Den Beginn des Erntedankgottesdienstes feiern wir mit den Großen, danach gehen wir nach nebenan und feiern da weiter.)

9. November 10:00 bis 12:00 Uhr
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Lisa Völlmar, Maja Raška
und
Britta Bongartz

Gemeinde- versammlung

Am 10. November findet die jährliche Gemeindeversammlung statt. Hier werden Themen besprochen, die die Arbeit und Zukunft der Gemeinde betreffen.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9:30 Uhr und nach dem Kirchenkaffee findet in der Kirche die Gemeindeversammlung statt. Die Themen werden zeitnah vorher bekanntgegeben.

Herzliche Einladung!

Britta Bongartz



Kroatienfreizeit

Am 1. August ging es für insgesamt 53 Teilnehmer*innen und 11 Betreuer*innen los nach Medulin, Kroatien. Zwei Wochen Jugendfreizeit lagen nun vor uns.

Wie auch im letzten Jahr haben sich die beiden Jugendtreffs „Underground“ (Kirchengemeinde Haffentmehrer – Mehrhoog) und „2nd home“ zusammengetan und sind mit sechs Kleinbussen, Anhängern, ganz viel Material und noch mehr Motivation losgefahren. Dort angekommen ging es gemeinsam ans Zelte aufbauen. Nach getaner Arbeit sind wir gemeinsam Essen gegangen, um den Abend ausklingen zu lassen.

Die Tage vor Ort haben wir unterschiedlich gestaltet. Es gab die Mög-

lichkeit, sich kreativ auszutoben, Armbänder zu kreieren, T-Shirts zu batikern oder auch zu sticken.

Aber wir waren auch sportlich aktiv: wir sind Stand-Up paddeln gewesen, Boot gefahren, Schnorcheln gegangen und haben Schiffe versenken gespielt.

Ausflüge nach Pula, Rovinj und Groznanj standen ebenfalls auf dem Tagesplan. Zur Mitte der Freizeit stand etwas Besonderes auf dem Plan: Geburtstag feiern!

Als ein weiteres Highlight haben wir uns überlegt: BBQ direkt am Meer und schwimmen, während die Sonne unterging. Auf der Freizeit standen für alle immer mal wieder gemeinsame Kochaktionen an, die wir sehr gut gemeistert haben.





Fotos: Angela Debuck

Trotz der in diesem Jahr hohen Temperaturen haben alle sehr viel Spaß gehabt. Es war eine gelungene, gemeinsame Freizeit, mit tollen Teamerinnen und Teamern und tollen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Gedenkstättenfahrt nach Polen - Go East II

In diesem Jahr laden wir euch wieder herzlich zu einer Gedenkstättenfahrt ein. Wir fahren vom 13. bis zum 21. Oktober nach Polen. Dort werden wir die Gedenkstätte in Oswiecim (Auschwitz) besuchen und uns mit den Verbrechen an Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen.

In Krakau suchen wir nach Spuren der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart.

Auf dem Weg nach Polen werden wir in Berlin und Dresden übernachten, wo wir uns intensiv mit der Geschichte beschäftigen und wichtige

Erinnerungsorte aufsuchen werden. Diese Reise bietet eine einzigartige Gelegenheit, mehr über die Ereignisse der Vergangenheit zu erfahren und ihre Relevanz für unsere heutige Gesellschaft zu verstehen. Wie können wir dem Erstarren von Antisemitismus, Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus begegnen? Wie können wir aus der Vergangenheit lernen?

Als evangelische Jugend im Kirchenkreis Wesel sehen wir uns in der Verantwortung, dass die Verbrechen der Vergangenheit nicht wiederholt werden, und dass Toleranz und Vielfalt die Grundlage unserer Gesellschaft sind.

Versteh die Vergangenheit und gestalte gemeinsam mit uns die Zukunft! Deshalb werden wir gemeinsam eine wichtige und intensive Woche verbringen.

Kreatives aus dem 2nd home

Seit einiger Zeit läuft unser Koch- und Backangebot richtig gut. Es werden neue, bekannte, altbewährte und ungewöhnliche Rezepte ausprobiert. Alle bringen sich ein, wie sie können. Daraus resultieren leckere Gerich-



te. Wer mitmachen oder einfach mal reinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen, nach den Sommerferien vorbeizukommen.

Termine:

27. bis 29. September 2024

Dankeschön-Wochenende

13. bis 21. Oktober 2024

Gedenkstättenfahrt

31. Oktober 2024

„Wir leuchten“ zur Churchnight

Öffnungszeiten:

**dienstags bis freitags von 15:00
bis 20:00 Uhr**

...für weitere Infos zu Aktionen
oder Ausflügen achtet bitte auf die
Aushänge im Jugendtreff.

Schaut gerne auch
hier vorbei:

Instagram

2ndhome_drevenack



Churchnight

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag – das Geburtstagsfest der Evangelischen Kirche. In unserer Gemeinde ist es gute Tradition, dass dieser Gottesdienst von Jugendlichen gestaltet wird und damit die Frage im Mittelpunkt steht, was Kirche eigentlich in unserer Zeit ausmacht und braucht.

Die Churchnight beginnt um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Im Anschluss ist wieder das Leuchten geplant, und sicher gibt es auch etwas Kulinarisches für ein geselliges Zusammensein. Herzliche Einladung!

BB





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Loteriemünzen



 Evangelische Frauen im Rheinland –
Frauenhilfe Drevenack

Ein blaues Wunder erleben!

So eine Redewendung, die ihren Ursprung in der jahrhundertealten Technik der Blaudruckerei hat. Aber dazu gleich mehr! 34 Frauen der Frauenhilfe Drevenack machten sich auf den Weg nach Lüdinghausen zur dortigen Blaudruckerei von Elke Schlüter.

Hier wird noch alles per Hand gemacht, vom Entwurf über das Nähen des Stoffes bis zum Bedrucken mit Modeln. Herr Schlüter führte uns kurzweilig und anschaulich in den ursprünglichen Blaudruck ein.



bewirkt dann, dass die Farbe im Färbbad nicht angenommen wird und ein entsprechendes weißes Muster auf dem indigo-gefärbten Stoff hinterlässt.

Im hinteren Teil des Ladens ist die Färberei mit der großen Küpe, in den der Stoff getaucht wird.

Und dabei kann man sprichwörtlich sein blaues Wunder erleben: Taucht man den mit Papp bedruckten Stoff in das Farbbad und zieht ihn nach ca. 20 Minuten wieder raus, ist der Stoff

zunächst gelblich-grün und wird dann erst langsam blau.



Mit Modeln druckt seine Frau den „Papp“ auf den Stoff. Der Aufdruck

Dieser Farbumschwung war für die Menschen im 17. Jahrhundert wie ein Wunder. Und so entstand auch die Redewendung: „Sein blaues Wunder erleben“. Die zugrunde liegende chemische Begründung war damals noch unbekannt.

Neben den blaugrundigen Stoffen gab es im Laden aber auch viele weißgrundige mit dem Modell direkt bedruckte Stoffe. Alte Leinenstoffe von Omas und Tanten könnten so wertvoll aufgearbeitet werden.

Im gemütlichen Laden stöberten wir noch eine Weile, und das ein oder andere Teil wechselte den Besitzer.

„Indigo“ wie die blaue Farbe hieß das große gemütliche Café, zu dem der Bus uns anschließend brachte.

Auch hier fanden sich wunderbare blauweiße Handarbeiten in Leinen.

Viele leckere Torten und Kuchen warteten am Kuchenbüffet in der Küche auf uns und es gab noch genügend Zeit zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Der Regen auf der Rückfahrt zeigte uns, welches Glück wir mit dem Wetter hatten. Ein herzliches Dankeschön an unsere „himmlische“ Begleitung und die Organisatorinnen!

Luitgard Blömer
und
Dr. Gabriele Weber



Fotos: Dr. Gabriele Weber



Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Drevenack



Foto: Anna Königsbüscher

Ich bin Anna Königsbüscher, 35 Jahre alt und seit dem 1. August 2024 die neue stellvertretende Leitung des Familienzentrums „Die Waldstrolche“. Die letzten 8 Jahre habe ich als Erzieherin bei der AWO

in Gladbeck gearbeitet, zunächst im U3-Bereich (0,5 bis 3 Jahren) und die letzten 3 Jahre als Gruppenleitung im Gruppentyp 1 (Kinder von 2 bis 6 Jahren). Nach nun insgesamt 12 Jahren pädagogischer Arbeit gehe ich den Schritt Richtung Leitung. Meine pädagogischen Schwerpunkte und Werte umfassen unter anderem:

- Ganzheitliche und individuelle Förderung
- Förderung von Nächstenliebe und Respekt sowie Verantwortungsbewusstsein durch den christlichen Glauben
- Kreativität und Freude an pädagogischen Aktivitäten
- Teamfähigkeit und gute Zusammenarbeit

Zu meiner Person: Ich bin in einem christlichen Haushalt aufgewachsen; mein Vater war Gemeindepfarrer in Vluyn und später Schulpfarrer in Radevormwald. Ich lebe mit meinem Partner in Polsum und verbringe meine Freizeit gerne mit meiner Familie und meinen Freunden. Außerdem backe ich leidenschaftlich gerne, was insbesondere zu Geburtstagen oder in der Weihnachtszeit von meinen Liebsten sehr geschätzt wird.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit. Falls Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf mich zu.

Herzliche Grüße

Anna Königsbüscher

Netzwerk-Grillen,

das leider wieder wegen Regen im Gemeindehaus stattgefunden hat.

Wir waren mit 84 Personen!!!

Annette Ulland



Fotos: Bernd Ulland



Saisonabschluss beim Kirchenchor

Wie in jedem Jahr legt der Kirchenchor im August seine Sommerpause ein. So traf sich der Chor am 28. Juli im Gemeindehaus zum Kaffee- und Kuchennachmittag.



Es wurden, wie immer zu solchen Anlässen, von den Damen und Herren des Chores sowie deren Partnern und Partnerinnen viele köstliche Ku-



chen, Schnittchen und sonstige sommerliche Erfrischungen gestiftet, die allesamt von den Anwesenden mit großem Appetit verzehrt wurden.

An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spendern. Viele kurzweilige Gespräche rundeten diesen schönen Nachmittag ab.

Anstelle der sonst üblichen letzten Probe fand am 30. Juli in der Kirche ein „Offenes Singen“ statt.

Der Chor hatte, zusammen mit dem Chorleiter Marco Rohde, vor einigen Wochen spontan beschlossen, dieses Singen in der Kirche zu veranstalten, um sich noch einmal dem anwesenden Publikum bzw. der Gemeinde zu präsentieren.

Trotz der sommerlichen Temperaturen war die Kirche gut besetzt. Der Vorsitzende des Chores, Helmut Dames, eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache.

Der Chor hatte im Chorraum Platz genommen, und so begann die musikalische Stunde mit „Good News“.

Marco Rohde führte dann als Conférencier durch das Programm und animierte die Zuhörerschaft, auch kräftig miteinzustimmen.



Es wurden viele Lieder aus unserem Gesangbuch „Zwischen Himmel und Erde“ dargeboten, und es war sehr schön, dass von den anwesenden Zuschauern und Zuschauerinnen viele gute Stimmen zu hören waren.

Vielleicht ist ja der (oder die) eine oder andere motiviert, unseren Chor zu verstärken. Garniert wurde der Abend mit einigen Solostücken des Chores.

Zum Abschluss des gemeinsamen Singens wurde die Zuhörerschaft mit dem

Lied „Sei behütet auf allen Wegen“ in den warmen Sommerabend entlassen.

Helmut Dames



Fotos: Dr. Gabriele Weber

Ein ausgelassener Spielnach- mittag in der Teestube

Das Organisationsteam hatte schon vor einigen Monaten ein neues Teestubenkonzept entwickelt, um den Zuspruch der Teestube zu verbessern.

Diese Umplanung zeigt Wirkung. Der Juninachmittag war perfekt. Jede von uns hat ihr Bestes gegeben.

Frau Ufermann hat nach einem Rezept ihrer Tochter sehr leckere Waffeln auf zwei Waffeleisen gebacken.



Foto: Dr. Gabriele Weber

Frau Blömer schleppte neben allerlei Spielzeug Apfelschorle herbei und fing sofort an, Materialien für Spiel und Sport im Gemeindehaus zu suchen. Frau Dähnert war wie immer gut in Form und setzte alles

in Spielaktivitäten mit den Kindern um. „Frau Gabi“ hatte eine schier endlose Zahl an Luftballons und Bällen, die alle Kinder, ob groß oder klein, in Bewegung brachte. Schließlich haben die ältesten Jungen die Miniwasserpistolen gefunden und kühlten sich und andere mit Wasser ab. Manche wurden recht nass und trockneten sich im Sonnenschein.

Gerne aßen alle die Waffeln und erfrischten sich mit in Stücke geschnittenen Melonen. Das alles hat schließlich sogar den Müttern und Großmüttern gemundet, nachdem wir sie über die Zutaten aufgeklärt haben. Auch wir werden Frau Ufermann um das Rezept bitten. Sie hatte mit dem Waffelbacken die schwerste Aufgabe.

Hatte ich richtig gehört, dass nach Chefin Isolde gefragt wurde? Wir waren dann doch sehr überrascht, als sich plötzlich fünf weitere Mütter mit vielen kleinen Kindern fröhlich hinzugesellten. Sprachhürden wurden mit Fingersprache, Lachen und mit Hilfe der Schulkinder und Jugendlichen, die schon gut Deutsch sprechen, überwunden.

Übrigens:

Wer hat Lust und Zeit als Helfer/ Helferin dazuzukommen?

Die Teestube findet einmal monatlich mit kleinem Programm statt.

Nähere Informationen unter 02858 9174402 (Luitgard Blömer)

Dr. Gabriele Weber



Sommerfest im Familienzentrum

Am 15. Juni 2024 fand unser diesjähriges Sommerfest statt.

Alle waren sehr aufgeregt denn am Morgen regnete es, aber zu Beginn des Festes schien die Sonne. So wurde es dank der Hilfe der Eltern und des Elternbeirates ein wunderschöner Tag.



Fotos: Ute Seufert

Für die Kinder gab es viel zu entdecken: es gab eine Schatzsuche, ein Glücksrad, Kinder schminken, ein Angelspiel und ein Kreativangebot mit viel Glitzer.

Die Eltern versorgten uns mit Getränken, Kuchen und leckeren Würstchen.



Es war ein gelungenes Fest, auch wegen den vielen Besucher*innen.

Wir freuen uns auf das nächste Fest, liebe Grüße von den kleinen und großen Waldstrolchen.

Ute Seufert



KiKiChor Drevenack

Die Feuerwehr Drevenack hatte gerufen, und wir waren bereit. Am 1. Mai nahm der KiKiChor Drevenack



Foto: Christiane Quindeau

mit einem fröhlichen Auftritt am Fest der Feuerwehr teil.

Mit großer Freude und viel Engagement brachten die Kinder ihren Gesang auf die „Bühne“.

Es erklangen neben anderen Titeln die Lieder: Wir feiern heut' ein Fest, Masimba, We are marching und zum Schluss Arrividerci. Mit viel Applaus und leckeren Süßigkeiten

wurde der Chor verabschiedet. Nur wenig später fand das Pfingstkonzert am Gemeindehaus statt.

Eine große Bandbreite an musikalischen Beiträgen erfreute die Besucher, die sich in großer Zahl zum Konzert eingefunden hatten. Auch der KiKiChor Drevenack durfte teilnehmen. Mit ein wenig Geduld und erwartungsvoller Vorfreude haben

wir uns eingereicht. Dann ging es los mit verschiedenen gekonnt vorgetragenen Liedern wie: „Kommt alle her“, „Asante sana Jesu“, „Wenn du glücklich bist“.

Der große Augenblick kam, als wir „We are marching“ vortrugen und der Kirchenchor unter der Leitung von Marco Rohde „ganz überraschend“ dazu kam. Welch ein Spaß war das für alle.

Gemeinsam ging es weiter mit dem Song „Make love not war“. Damit



Foto: Sonya Bleckmann

verabschiedete sich der KiKiChor und hat daran eine dankbare Erinnerung.

Jetzt freuen wir uns schon auf einen weiteren Auftritt im Gottesdienst in der Georgskirche in Schermbeck am 22. September 2024 um 11:00 Uhr.

Corry und Werner Bussmann



Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch möglichst schriftlich an das Gemeindebüro zu Händen Andreas Amerkamp, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe (E-Mail: drevenack@kirchenkreis-wesel.net) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Impressionen von den Outdoor- Gottesdiensten



Christi Himmelfahrt in Damm





Gottesdienst im Grünen im Lühlerheim



Aus dem Presbyterium

In der Sitzung am 14. Juni wurde Kerstin ten Huf für die verstorbene Anne Schulte-Bunert in das Presbyterium nachgerufen. Sie beginnt ihren ehrenamtlichen Dienst mit ihrer Einführung am 14. September.

Zur Unterstützung von Anna Königsbüscher bei der Weiterentwicklung des Familienzentrums Waldstrolche wurde die pensionierte Weseler KiTa-Leiterin Kathrin Blume in geringem Stundenumfang befristet eingestellt.

Der Fortschritt bei den Arbeiten am Anbau lässt zu wünschen übrig. Einige von den Beauftragten Unternehmen genannte Arbeitsbeginn- und Fertigstellungstermine wurden aus oft nicht mehr nachvollziehbaren Gründen wochenlang überschritten. Daher ist frühestens im November mit dem Umzug der Froschkönige in die neuen Räume zu rechnen. Danach muss das Außen Gelände gerichtet werden und aufgrund eines Wasserschadens im Kellerbereich steht hier auch noch eine Außenwand Sanierung an. Dringend benötigte mobile Ausstattungsgegenstände und Spielgeräte für die neue Gruppe konnten in der Zwischenzeit beschafft werden. Der Rückbau der Schotterfläche unter den Containern und die Herstellung der ökologischen Ausgleichsfläche

in der Nähe der Autobahnbrücken steht dann auch noch an.

Aus den Mitteln der diesjährigen Konfirmandenspende konnten vierzig weitere Einzelkelche fürs Abendmahl angeschafft werden.

Die aus Kostengründen verschobene Wiederherstellung der akustischen Unterstützung für Hörgeschädigte Gottesdienstbesucher kann aufgrund einer technologischen Innovation nunmehr im Herbst in hoffentlich besserer Qualität zu geringeren Kosten eingerichtet werden.

Im Juli ist unser Kirchengebäude-nachbar und Gemeindeglied Günter Boveland verstorben. Wir erinnern uns voller Hochachtung an die vielen Hilfeleistungen insbesondere während der Amtszeit von Pfarrer Helmut Joppien, beispielsweise genannt sind hier Gesangbuchregale und die Krippe. Auch hat er viele Jahre den Kirchturm von innen erklimmen und aus der obere Luke fotografiert und so die Entwicklung des Dorfes im Laufe der Jahrzehnte dokumentiert. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Projekt Austausch der Klöppel unserer beiden Glocken nimmt gerade die nächsten Hürden: nach Vorlage zweier Gutachten liegen die Genehmigungsanträge nunmehr bei den Denkmalbehörden und der Landeskirche: mal schauen wie lange so was dauert...

Wolfgang Schulte

Getauft wurden

Klara Stolpe
Charlotte Schwarz
Jonah Anton Grütter

Trauung

Marc Vinschen und Karolin geb. Großfengels
Henning Neuenhoff und Johanna geb. Lichtenberg
Mark Costa Pereira geb. Specht und Lana Costa Pereira

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Walter Prumbohm und Wilma geb. Brücker



Verstorben sind die Gemeindeglieder

Michael Breibach, 61 Jahre
Inge Harms geb. Bartels, 84 Jahre (Wesel)
Johannes Uferkamp, 90 Jahre
Erika Mahl geb. Dumkow, 84 Jahre
Werner Schmellenkamp, 86 Jahre
Günter Boveland, 86 Jahre
Martha Piron geb. Amerkamp, 87 Jahre
Manfred Endemann, 63 Jahre
Walter Binnewies, 79 Jahre
Erwin Weyer, 95 Jahre
Frank Krechter, 60 Jahre

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von Mai bis Juli zusammengekommen sind:**

Spenden

Gemeindebrief.....	2.845,00 €
Glockenklöppel.....	320,00 €
Abendmahls Kelche (Konfis).....	320,00 €
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Damm.....	50,00 €
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Drevenack....	50,00 €
Jugendhaus Damm.....	95,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.....	1.530,87 €
für das Friedensdorf Oberhausen.....	104,50 €
für die Glockenklöppel.....	324,14 €
Partnerkirchenkreis Otjiwarongo.....	60,55 €
Partnergemeinde Khorixas/Namibia.....	31,50 €
Brot für die Welt.....	116,10 €
für die Hospizinitiative Wesel e. V.	111,00 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke.....	2.336,69 €

Kollekten bei Beerdigungen

Allgemeine diakonische Arbeit.....	857,21 €
------------------------------------	----------

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

Jugendhaus Damm.....	334,79 €
Notfallseelsorge Kreis Wesel.....	222,14 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. Dezember 2024 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für 1/2025: 2. November 2024, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.650 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Britta Bongartz (BB), Luitgard Blömer (LB), Nina Joormann (NJ),
Klaus Ladda (Layout), Dieter Schulte-Bunert (DSB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

drevenack@kirchenkreis-wesel.net

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack



Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
drevenack@kirchenkreis-wesel.net
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Pfarrerin Britta Bongartz
britta.bongartz@ekir.de
0151 55205921

Pfarrer Hans Herzog
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
Jugendleiterin Angela Debuck
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
Jugendleiterin Annette Ulland
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0175 8787691
fhdrevenack@icloud.com

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Susanne Kock
0281 1062913
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:

Pfarrerin Britta Bongartz.....Tel. 0151 55205921

Andreas Amerkamp, Vorsitzender.....Tel. 02858 918918

Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister.....Tel. 02858 559

Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister.....Tel. 02853 4243

Stephan Bohnkamp, Gertrud Hülsmann, Kerstin ten Huf, Helene Isselmann,

Dorle Kok, Marlene Pannebäcker, Christian Raska, Silvana Schmellenkamp,

Annette Ulland

Stay away from Gretchen

Eine unmögliche Liebesgeschichte
von Susanne Abel



LITERATURGOTTESDIENST
AM BUSS- UND BETTAG

20.11.2024

UM 19:30 UHR
IN DER EV. KIRCHE "UNSERE ARCHE"
HÜNXE-BRUCKHAUSEN

Evangelische
Kirchengemeinde
Drevenack



Evangelische
Kirchengemeinde
Hünxe